

sicher. Alle Profilvarianten sind in den Holzarten Buche, Ahorn, Eiche, Esche, Fichte und Lärche meist auf Lager. Zu der Stangenware gibt es Zubehör, wie Handlaufbögen, Abschlusskappen, in den Handlauf eingelassene Scheuerleisten, Wandhalterungen und Brüstungsstützen, Endpfosten und Sprossen.

Eine Spezialität des Hauses ist die vorgefertigte Bearbeitung, sprich das Serviceprogramm für Großprojekte, wie zum Beispiel neu errichtete Seniorenheime wie auch fertig lackierte Stückware für den Endverbraucher und sein Einfamilienhaus. Für die rationelle Ausstattung von Objekten bietet Kolar keilgezinkte Handlaufprofile auch in Überlängen an und es wäre nicht Kolar, hätte man bei den Handläufen nicht auch etwas Besonderes zu bieten: Es gibt attraktive Modelle aus Multiplex oder mit integrierter LED-Beleuchtung.

Qualitative Gitter

Noch relativ jung sind die seit den 1990er-Jahren hergestellten Holzgitter, die sich wegen der Gestaltungsmöglichkeiten sehr schnell am Markt durchgesetzt haben. Zwar gebe es Nachahmungen aus Fernost, meint Dagmar Poindl: „Mit unseren sauber verarbeiteten Produkten hat man aber jedenfalls ein Qualitätsprodukt für die Innenraumgestaltung.“

Die Gitter gibt es in gängigen heimischen Holzarten. Darauf legt das Unternehmen viel Wert, es werden keine Exoten verarbeitet und das heimische Material stammt aus PEFC-zertifizierter Bewirtschaftung.

Sonderfertigungen nach Wunsch

Aus dem Zentrallager in Brunn am Gebirge, nahe Wien, beliefert man ganz Europa. Unvorstellbare 600.000 lfm in vielen Profilen und Holzarten sind ständig auf Lager. Wer hier nicht das Passende findet, für den werden Sonderfertigungen aufgelegt. Die Mindestabnahmemengen sind dabei erfreulich gering – ein Verdienst der modernen Produktion in Tschechien, wo die Familie ihre Wurzeln hat. Spezielle Holzarten oder Profile seien dabei noch die einfachen Übungen: „Wir liefern fertige Oberflächen gebeizt und lackiert, verarbeiten ungewöhnliche Materialien und produzieren Bauteile, wie Sprossen- oder Glasleistenrahmen, nach Maß“, erläutert Poindl.

Durch die kurzen Wege sei man flexibel, um auf Kundenwünsche einzugehen. „Handläufe fertig lackiert, abgelängt und gebohrt zu liefern, ist für uns einfach und spart dem Kunden auf der Baustelle Montagezeit“, ist Poindl überzeugt: „Stellen Sie uns auf die Probe und fragen Sie einfach an ...“

rk ■



➤ HOHER AUTOMATISIERUNGSGRAD Perfektes Kantenanleimen

Leistungsfähige Kantenanleimmaschinen für Handwerk und Industrie konzipiert man bei Paul Ott in Lambach. Dabei fließt eine Mischung aus jahrzehntelanger Erfahrung und innovativen Lösungsansätzen in das Design und die Konzeption der Maschinen. Dank schlanker Menüstrukturen und eingängiger Symbolik kann der Kunde die Maschinen von Paul Ott leicht bedienen. Ein hoher Automatisierungsgrad sorgt für Erleichterung im Alltag. Die Kantenanleimmaschinen liefern ein fertiges Werkstück, manuelle Nacharbeiten sind nicht mehr notwendig.

Für PU-Verleimung im Hochleistungsbereich kommt das neue DUO-CombiMelt zum Einsatz.

Im klassischen Handwerksbereich kommen vor allem die Maschinen Tornado Top und das neue Modell Storm zum Einsatz, die mit Universalität und Vielseitigkeit punkten. Storm leistet 20 m/min Vorschub und verarbeitet bis zu 15 mm Massivkanten. Die Maschine ist mit einem Schleifaggregat oder Nutaggregat ausrüstbar. Bei Baureihenlösungen für den Hochleistungsanwender (vormals Kantomat beziehungsweise Profimatic) ist noch dieses Jahr mit Neuheiten aus dem Hause Paul Ott zu rechnen. Für die Möbelproduktion in hohen Stückzahlen bietet das Unternehmen die Maschinen Twister und Shark Quattroline.

Da Mehrprofiligkeit immer mehr zum Schlagwort im Bereich Kantenanleimen geworden ist, hat Paul Ott mit der Maschine Shark Quattroline einen Vierfach-Profilziehklingen-Wechsler auf den Markt gebracht. Die Maschine ist serienmäßig mit einem Vierfach-Rollenmagazin ausgestattet.

Eine besondere Lösung für die Möbelproduktion ist TransEdge. Diese Bekantungslösungen mit hoher Automatisierung reichen von Einzelmaschinen mit Übernahme/Rückförderung bis zu Komplettzentren mit zwei Maschinen mit voll automatischer interner Übergabe und anschließender Ausschleusung und Abstapelung der fertigen Teile. TransEdge-Anlagen sind sowohl für leistungsstarke Serienproduktion als auch die „Losgröße 1“-Fertigung geeignet. Kombinierbar sind die Bekantungszentren auch mit dem flexiblen Verleimsystem DUO-CombiMelt.

Alle Kantenanleimmaschinen von Paul Ott sind serienmäßig mit einem Verleimsystem ausgestattet, das sowohl für die Verarbeitung von EVA als auch PU-Klebern geeignet ist. Für PU-Verleimung im Hochleistungsbereich kommt das DUO-CombiMelt zum Einsatz: Eine Maschine aus den neuen Baureihen wird mit zwei Verleimsystemen ausgestattet, um die parallele Verarbeitung von beispielsweise weißem und transparentem PU-Klebstoff sicherzustellen. Beide Verleimsysteme können jeweils von einem 8-fach-Kantenmagazin beschickt werden. So ist qualitativ hochwertige Verarbeitung mit perfekter Fugenoptik sowohl bei Losgröße 1 als auch Serienproduktion im Mehrschicht-Betrieb gewährleistet. Bei einer TransEdge-Anlage mit zwei Kantenanleimmaschinen können also bis zu 32 Kantenrollen verfügbar sein.

➤ OFFENSIVE Möbelleichtbau

Den Treffpunkt Tischler, der am 9. und 10. September im Ruhr Congress Bochum/DE stattfand, nutzte die Leichtbauoffensive OWL, Lemgo/DE, für eine Präsentation. Bei den fast 400 Besuchern sollten Vorurteile hinsichtlich einer Umstellung auf Leichtbau abgebaut und neu gewonnene Möglichkeiten aufgezeigt werden. Vorge stellt wurde das von Hettich, Halemeier und

Hunger gemeinsam entwickelte Konzept zur Verkabelung von Mediakomponenten. In den Platten können Kabel flexibel geführt und an jeder gewünschten Stelle wieder nach außen geleitet werden. Spezielle Leichtbaubeschläge verbinden die Möbelelemente nicht nur, sondern können auch für eine 12-V-Stromversorgung benutzt werden. So lassen sich LED-Beleuchtungen oder Smartphone-Docks einfach mit Strom versorgen.